

AOK Fair Play-Cup Niedersachsen. Saison 2026/2027.

Zur Ermittlung der fairsten Junioren-Mannschaften auf Bezirksebene schreiben der Verbandsjugendausschuss und die Bezirksjugendausschüsse des Niedersächsischen Fußballverbandes e.V. sowie die AOK Niedersachsen im Spieljahr 2026 / 2027 den Fair Play-Cup (FPC) aus, der die Punktspiele der B- und C-Junioren im Bezirk ergänzt.

Ziel des Wettbewerbs ist es, den Fair Play-Gedanken und damit das kameradschaftliche und sportliche Auftreten und Verhalten der Jugendlichen sowie ihrer Trainer, Betreuer, Fans und Eltern nachhaltig positiv zu beeinflussen.

1 - TEILNEHMER

- 1 Am Wettbewerb nehmen alle Mannschaften teil, die in Niedersachsen in der Altersklasse der B- oder C-Junioren mindestens eine gesamte Halbserie der Saison 2026/2027 auf Bezirksebene (Landes- und Bezirksliga) spielen.
- 2 Spielt eine Mannschaft aufgrund eines unterjährigen Auf- oder Abstieges nur eine Halbserie auf Bezirksebene, so geht nur die gespielte Halbserie auf Bezirksebene in die FPC-Bewertung ein.

2 - BEWERTUNGSKRITERIEN

- 1 Die Bewertung der teilnehmenden Mannschaften erfolgt durch den Schiedsrichter über den Spielbericht-Online im DFBnet. Die FPC-Bewertungsgrundlagen für jedes Punktspiel sind:
 - a. Gelbe, gelb-rote und rote Karten (bei Spielern und Teamoffiziellen),
 - b. Unsportlichkeiten (bei Spielern und Teamoffiziellen),
 - c. sowie eine Fairnessbewertung der jeweiligen Teamoffiziellen durch den Schiedsrichter nach dem Schulnotensystem 1 (sehr fair) bis 6 (sehr unfair).

Ein Nichtantritt einer Mannschaft wird mit einer 6 bewertet, die andere Mannschaft erhält eine 2. Bei einem Nichtantritt eines angesetzten Schiedsrichters erfolgt eine Wertung beider Teamoffiziellen mit der Schulnote 2 durch die Staffelleitung.
- 2 Für die Ermittlung der FPC-Tabelle wird die Quotienten-Regelung angewendet: Die Fair Play-Punktzahl einer Mannschaft wird durch die Gesamtzahl der absolvierten Punktspiele auf Bezirksebene in der Saison 2026/2027 geteilt. Es müssen allerdings mindestens 10 Spiele auf Bezirksebene absolviert werden. Spielt eine Mannschaft eine gesamte Halbserie in der Saison 2026/2027 auf Bezirksebene und absolviert dabei weniger als 10 Spiele, so erhöht sich pro fehlendem Spiel der Fair Play-Quotient um 0,1 Punkte.

3 - DURCHFÜHRUNG

- 1 Zur Durchführung des Wettbewerbs wird eine Koordinationsgruppe eingesetzt, die aus Vertretern des Verbandsjugendausschusses sowie den jeweiligen Fair Play-Beauftragten der vier Bezirksjugendausschüsse besteht. Der Wettbewerb wird in allen Bezirken einheitlich nach den festgelegten Verbandsvorgaben durchgeführt.
- 2 Die Belehrung der jeweiligen Schiedsrichter erfolgt über den Verbandsschiedsrichterausschuss und die Bezirksschiedsrichterausschüsse bzw. durch die für die Schiedsrichteransetzung in den Spielklassen verantwortlichen Schiedsrichtergremien auf Bezirks- bzw. Kreisebene vor Saisonbeginn.
- 3 Die Trainer/Betreuer/Jugendleiter der am Wettbewerb teilnehmenden Vereine sind dafür zuständig, ihren Jugendlichen den Fair Play-Cup mit seinen Zielen näherzubringen, um Verständnis für den Wettbewerb zu schaffen und eine aktive Einbringung sicherzustellen.



Fair Play-Beauftragte der Bezirke: Weser-Ems: Berthold Wesseler,
Lüneburg: Carsten Böder, Hannover: Stefan Reichwald,
Braunschweig: Sandra Vorlop-Klug



AOK Fair Play-Cup Niedersachsen. Saison 2026/2027.

- 4 Der jeweilige Fair Play-Beauftragte und die zuständigen Staffelleiter überwachen in Zusammenarbeit die Eintragungen und den Stand der Fairnesstabelle.
- 5 Die vier Bezirke melden unmittelbar nach Abschluss der Saison dem Verband eigenverantwortlich ihre Bezirkssieger.

4 - PRÄMIERUNG / PREISE

1 B-Junioren

An die Plätze eins (1), zwei (2), drei (3), vier (4) und fünf (5) der jeweiligen Fair Play-Wertung eines Bezirkes in der Altersklasse der B-Junioren werden grundsätzlich folgende Prämien ausgeschüttet:

1. Platz: 200€
2. Platz: 150€
3. Platz 125€
4. Platz 100€
5. Platz 75€
6. Platz 50€ (nur im Bezirk Weser-Ems)

2 C-Junioren

Die Plätze eins (1), zwei (2), drei (3), vier (4) und fünf (5) der jeweiligen Fair Play-Wertung eines Bezirkes in der Altersklasse der C-Junioren erhalten grundsätzlich folgende Preise:

1. Platz: Teilnahme am AOK Fair Play-Camp in Barsinghausen
2. Platz: 150€
3. Platz 125€
4. Platz 100€
5. Platz 75€
6. Platz 50€ (nur im Bezirk Weser-Ems)

Für die Teilnahme am AOK Fair Play-Camp sind nur Mannschaften berechtigt, die ihre Punktspiele das gesamte Spieljahr auf Bezirksebene absolviert haben. Landet eine Mannschaft auf dem ersten Platz, die nur eine Halbserie auf Bezirksebene gespielt hat, so geht der Startplatz an die nächstplatzierte Mannschaft, die das gesamte Jahr auf Bezirksebene gespielt hat.

- 3 Zusätzlich wird je Altersklasse ein Spielball an die 75% fairsten Mannschaften jedes Bezirkes verteilt. Die Auszeichnungen erfolgen grundsätzlich auf den Bezirks-, Staffel- oder Jugendtagungen.
- 4 Die fairsten Trainer/Trainerteams (max. 2 Personen) in der Altersklasse der B- und C-Junioren jedes Bezirkes, die mit ihren Mannschaften das gesamte Spieljahr ihre Punktspiele auf Bezirksebene absolviert haben, werden zu einer eintägigen Dankeschön-Veranstaltung inklusive des Besuches eines Bundesligaspiels eingeladen.

5 - ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Notwendige Änderungen bzw. Ergänzungen zur Sicherstellung des laufenden AOK Fair Play-Cups Niedersachsen behalten sich der Verbandsjugendausschuss und die Bezirksjugendausschüsse vor.



Fair Play-Beauftragte der Bezirke: Weser-Ems: Berthold Wesseler,
Lüneburg: Carsten Böder, Hannover: Stefan Reichwald,
Braunschweig: Sandra Vorlop-Klug



AOK Fair Play-Cup

Schiedsrichter-Informationen



Beim AOK Fair Play-Cup handelt es sich um einen Fairness-Wettbewerb, der bereits seit vielen Jahren die Punktspiele der B- und C-Junioren auf Bezirksebene ergänzt. Anhand der gesammelten Karten von Spielern und Teamoffiziellen, der erfassten Unsportlichkeiten sowie der Benotungen der Teamoffiziellen, die in jedem Spiel von den Schiedsrichtern im Spielbericht Online (SBO) eingetragen werden, wird eine Fairness-Tabelle gebildet, die für die Ermittlung der jeweiligen Fair Play-Sieger maßgebend ist.

Die Ausschreibung sowie weitergehende Informationen zum Wettbewerb sind über den nachfolgenden Link bzw. über die Homepage des NFV einsehbar: [Fair Play: Infos und Wettbewerbe | NFV](#)

Begrüßungskultur

Gemeinsames Auflaufen

Die Schiedsrichter klären vor dem Spiel mit den Mannschaftenverantwortlichen, wo und wann sich die Schiedsrichter und die beiden Mannschaften vor dem Spiel treffen, um gemeinsam vom Spielfeldrand auf das Spielfeld aufzulaufen.

Shakehands vor und nach dem Spiel

Am Anstoßpunkt angekommen, folgt das „Team-Shakehands“ inklusive der Trainer nach Vorbild der Bundesliga, bevor es zur Platzwahl mit den Mannschaftsführern kommt. Nach dem Spiel kommen beide Mannschaften inklusive der Trainer zur Ergebnisbekanntgabe, zum Sportgruß und zum abschließenden Shakehands an die Mittellinie.

Benotung der Teamoffiziellen durch die Schiedsrichter

Für die Benotung der Teamoffiziellen tragen die Schiedsrichter im SBO unter „Bemerkungen“ eine Schulnote (1-6) für die Heim- und Gästetrainer/-Betreuer ein. Vor der Freigabe des SBO ist zwingend zu prüfen, ob alle nötigen Angaben eingetragen wurden. Eine Abrechnung der SR-Spesen kann erst erfolgen, wenn der vollständig ausgefüllte SBO (inklusive der Benotung) freigegeben wurde. Wurde der SBO freigegeben, ohne dass die Benotung der Teamoffiziellen eingetragen wurde, so ist unmittelbar der Kontakt zu den zuständigen Staffelleitern/Spielleitern oder den Fair Play-Beauftragten des zuständigen Bezirksjugendausschusses aufzunehmen.

Leitfaden für die Benotung

Note 1: Faires Verhalten vom Trainer/Betreuer (Trainerteam) vor, während und nach dem Spiel. Der Trainer unterstützt den Schiedsrichter bei allen administrativen Aufgaben, bei seinen Entscheidungen und ist ein absolutes sportliches Vorbild für beide Teams.

Note 2: Faires Verhalten vom Trainer/Betreuer vor, während und nach dem Spiel. Der Trainer akzeptiert Schiedsrichterentscheidungen ohne langes Dementieren und ist ein sportliches Vorbild für beide Teams.

Note 3: Insgesamt faires Verhalten vom Trainer/Betreuer vor, während und nach dem Spiel. Der Trainer akzeptiert die Schiedsrichterentscheidungen weitestgehend. Es kommt nur äußerst selten zu Kritik am Schiedsrichter und an der Spielweise des Gegners.

Note 4: Überwiegend faires Verhalten vom Trainer/Betreuer vor, während und nach dem Spiel. Ein Teamoffizieller kritisiert jedoch einige Entscheidungen, hält sich nach Aufforderung durch den Schiedsrichter selten zurück und/oder zeigt sich in Situationen unzufrieden mit der Spielweise des Gegners. Die „Regelnote“ - bei Vergabe einer gelben Karte für einen Teamoffiziellen an der Seitenlinie - wäre im DFBnet eine Note 4.

Note 5: Der Trainer/Betreuer kritisiert mehrfach die Entscheidungen und reagiert kaum auf Zurechtweisungen des Schiedsrichters. Hält der gegnerischen Mannschaft unfaire Spielweise vor und ist kein Vorbild für die Mannschaften. Die „Regelnote“ - bei Vergabe einer gelb/roten Karte für einen Teamoffiziellen an der Seitenlinie - wäre im DFBnet eine Note 5.

Note 6: Indiskutables Auftreten der Trainer/Betreuer vor, während und nach dem Spiel. Ständige Kritik an den Schiedsrichterentscheidungen und an der Spielweise des Gegners. Keine Einsicht bei Zurechtweisungen durch den Schiedsrichter. Ist kein Vorbild für die Mannschaften! Die „Regelnote“ - bei Vergabe einer roten Karte für einen Teamoffiziellen an der Seitenlinie - wäre eine Note 6.

Gültig für alle Meisterschaftsspiele der Landes- und Bezirksligen der B- und C-Junioren!